

Train the Trainer in Bad-Käñigshofen

12.01.2007

"Der Mensch im Mittelpunkt" und "Notkompetenz" waren die Themen der Einweisung der Dozenten im Rettungsdienst für die diesjährige Fortbildungssequenz der unterfränkischen Mitarbeiter im Rettungsdienst in Bad Königshofen. Die 15 unterfränkischen Dozenten im Rettungsdienst, welche aktiv in der Fortbildung der 380 unterfränkischen hauptamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst tätig sind, ließen sich durch ...

"Der Mensch im Mittelpunkt" und "Notkompetenz" waren die Themen der Einweisung der Dozenten im Rettungsdienst für die diesjährige Fortbildungssequenz der unterfränkischen Mitarbeiter im Rettungsdienst in Bad Königshofen. Die 15 unterfränkischen Dozenten im Rettungsdienst, welche aktiv in der Fortbildung der 380 unterfränkischen hauptamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst tätig sind, ließen sich durch Matrin Tuschka, BV Schwaben und Raimund Heiny, BV Unterfranken in die Themen für die Veranstaltungen 2007 einweisen. Darüberhinaus wurde auf der Veranstaltung das Projekt Stroke Angel vorgestellt.

Das Thema Notkompetenz teilt sich in die Unterthemen Recht, Infusion, Intubation und Medikamente. Das Thema "Mensch im Mittelpunkt" soll an die Fortbildung in 2003 anknüpfen und die Grundwerte der Rotkreuzbewegung und die Hilfen für den Menschen näher bringen und reflektieren.

Durch Prof. Griewing und Oberarzt Dr. Ziegler, Neurologische Klinik Bad Neustadt/Saale, wurden die Dozenten über das aktuelle Projekt Stroke Angel informiert. Es handelt sich um eine Studie, Schlaganfallpatienten möglichst schnell und kompetent zu einer adäquaten Therapie zu bringen. Das Problem bei Schlaganfallpatienten ist das sehr enge Zeitfenster zwischen Notfall und Beginn einer Lyse-Therapie.

Aufbauend auf die sehr gute Erfahrungen aus dem BRK-weiten Schlaganfallprojekt wurde unter der Mitwirkung des BRK-Kreisverbandes Rhön-Grabfeld, persönlich ist hier Uwe Kippnich zu nennen, das Projekt bundesweit präsentiert. Die Ergebnisse werden in der Zukunft für die Patienten eine schnellere Behandlung und damit bessere Rehabilitationschancen hoffentlich bringen.